

## PHÄNOMEN TUNNELANGST



### Wie Sie mit dem beklemmenden Gefühl am besten umgehen

Wer von Deutschland aus Richtung Österreich, Schweiz, Italien oder Kroatien unterwegs ist, muss in den Alpen oft auch einige längere Tunnel durchfahren. Der längste Alpentunnel ist mit 17 Kilometern der Gotthard-Tunnel in der Schweiz. Für seine Durchquerung benötigen Sie bei fließendem Verkehr gut 20 Minuten. Wer z. B. über die Alpen nach Genua fährt, muss insgesamt fast 100 Tunnel meistern, von denen die meisten allerdings nur wenige hundert Meter lang sind. Viele Menschen haben gerade bei längeren Tunneldurchquerungen Beklemmungen und ein mulmiges Gefühl im Bauch. Wir verraten Ihnen, was Sie dagegen unternehmen können.

- Machen Sie sich bewusst, dass es sich bei Ihrer „Tunnelangst“ um ein irrationales Gefühl handelt. Tatsächlich ereignen sich im Tunnel weniger Unfälle als sonst auf der Straße.
- Wählen Sie eine Route, auf der Sie lange Tunnel meiden. Bei einigen Routenplanern gibt es die Option, Tunnel ab einer bestimmten Länge zu umfahren. Häufig geht es dann über Passstraßen, auf denen nur kürzere Tunnel durchquert werden müssen.
- Durchfahren Sie den Tunnel mit eingeschaltetem Abblendlicht, halten Sie genügend Abstand ein und bemühen Sie sich, die angezeigte Höchstgeschwindigkeit einzuhalten, damit Sie nicht von drängelnden Lkw dazu genötigt werden, schneller zu fahren.

- Stellen Sie die Lüftung auf Umluft, um zu vermeiden, dass Abgase in Ihr Fahrzeug gelangen. Regeln Sie außerdem bei längeren Tunneln die Klimaanlage etwas runter – in den meisten Tunneln ist es heißer als „über Tage“.
- Reden Sie während der Fahrt mit Ihrem Beifahrer und hören Sie zur Beruhigung entspannte Musik. Stellen Sie sich vor, Sie wären bei Nacht unterwegs, um das Gefühl, eingeschlossen zu sein, zu vermeiden.



- In allen längeren Tunneln sind alle 500 Meter Schilder angebracht, die Ihnen anzeigen, wie weit es noch zum Tunnelende ist. Schon bald sehen Sie Licht am Ende des Tunnels und haben es geschafft!

### Bei Panikattacken des Fahrers wird es gefährlich

Manchen Menschen wird bei langen Tunneln nicht nur ein wenig mulmig – sie bekommen regelrechte Angstzustände, die sich zu Panikattacken ausweiten können. Der Betroffene hat dann nicht „nur“ panische Angst, sondern auch körperliche Symptome wie Schweißausbrüche und Atemnot. In diesem Zustand will derjenige dann verständlicherweise so schnell wie möglich wieder aus dem Tunnel rausfahren und bringt dabei womöglich sich und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr. Wer unter solchen Symptomen leidet, sollte daher lieber Urlaubsziele auswählen, bei denen keine längeren Tunnel zu durchfahren sind, oder vorab einen Therapeuten aufsuchen.



### Schaden- und Wertgutachten Verschenken Sie nach einem Unfall kein Geld.



Neu: Online Termin  
www.ibhofmann.de

Dipl.-Ing. G. Hofmann von der IHK Bayreuth öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

- Gutachten für Kfz-Schäden
- Gutachten für Kfz-Bewertung
- Verkehrsunfallanalysen

Gratis und informativ – TÜV NORD OnlineNewsletter  
Durch unseren kostenfreien Newsletter sind Sie immer bestens über Angebote informiert und erhalten wertvolle Tipps rund um das mobile Leben. Jetzt anmelden unter [www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

# TÜV NORD News



AUSGABE 2-2019

Freizeittipp

**Urlaub mit dem Wohnmobil**  
Worauf Sie bei der Fahrzeugmiete achten müssen.

TÜV NORD Service

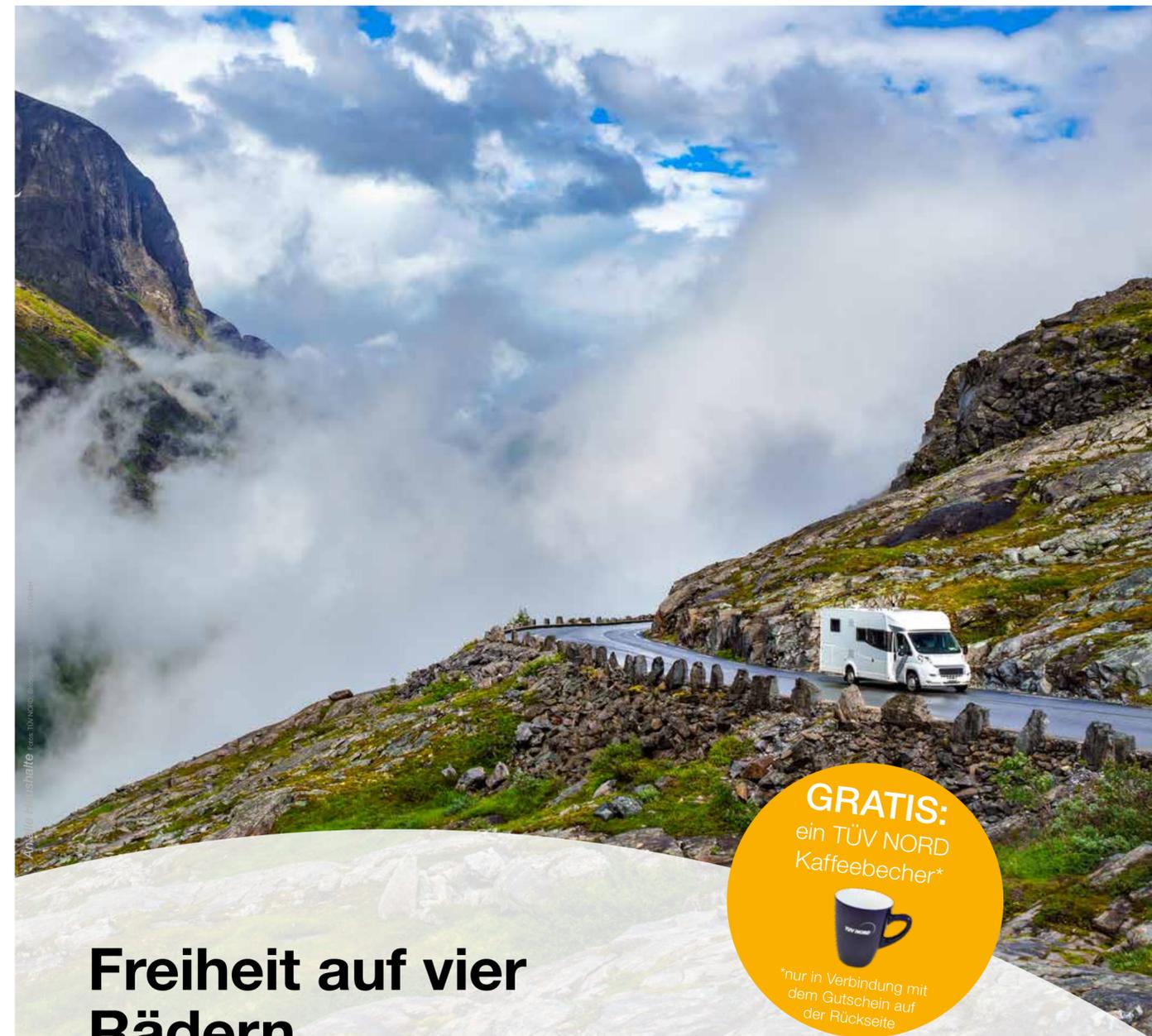
**Tempo-100-Genehmigung für Wohnwagen**  
Schneller am Ziel mit einem Gutachten von TÜV NORD.

Verkehrspsychologie

**Phänomen Tunnelangst**  
Was Sie gegen Beklemmungen im Tunnel unternehmen können.

Unfall

**Schaden- und Wertgutachten**  
Verschenken Sie nach einem Unfall kein Geld.



**GRATIS:**  
ein TÜV NORD  
Kaffebecher\*  
\*nur in Verbindung mit dem Gutschein auf der Rückseite

## Freiheit auf vier Rädern.

Service-Tel.: 0800 80 70 600  
[www.tuev-nord.de/wuerzburg](http://www.tuev-nord.de/wuerzburg)

Folgen Sie uns auf:



**GRATIS**  
im Wert von 2,95 €



Geschenk der TÜV NORD-STATION Würzburg

### Für alle, die unseren HU-ErinnerungsService nutzen

Wir erinnern Sie rechtzeitig an Ihren nächsten HU-Prüftermin. Als Dankeschön erhalten Sie an der TÜV NORD-STATION Würzburg gegen Vorlage dieses Aktionscoupons einen TÜV NORD Kaffebecher im Wert von 2,95 €.\*

\* Einzulösen an der TÜV NORD-STATION Würzburg, solange der Vorrat reicht. Bedingung ist die Teilnahme am kostenlosen HU-ErinnerungsService. Zur Vereinfachung Ihrer Datenaufnahme bringen Sie bitte Ihren Fahrzeugschein mit. Zur Coupon-Einlösung ist die Unterschrift des eingetragenen Fahrzeughalters erforderlich, nur dieser ist auch einlöseberechtigt.



TÜV NORD-STATION Würzburg  
Randersackerer Str. 40  
Service-Tel.: 0800 80 70 600  
[www.tuev-nord.de/wuerzburg](http://www.tuev-nord.de/wuerzburg)



# Freiheit auf vier Rädern: Unterwegs zu Hause mit dem Wohnmobil



Liebe Leserinnen und Leser,

immer mehr Menschen entdecken die Vorzüge eines Urlaubs mit dem Wohnmobil. Falls Sie diese Art des Reisens auch einmal ausprobieren wollen, lesen Sie, was Sie bei der Anmietung eines Wohnmobils beachten sollten und welcher Camper für Sie der richtige ist. Wer Richtung Süden in den Urlaub fährt und die Alpen überquert, muss etliche Tunnel durchfahren. Haben Sie dabei auch manchmal ein mulmiges Gefühl?

Wir sind dem Phänomen „Tunnelangst“ nachgegangen und geben Tipps, wie Sie diese minimieren können. Das TÜV NORD Team wünscht Ihnen einen unbeschwernten Sommer und einen schönen Urlaub!

Kommen Sie gut ans Ziel & bleiben Sie mobil!

Ihre TÜV NORD-STATION Würzburg



## URLAUB MIT DEM WOHNMOBIL WIRD IMMER BELIEBTER



## Was Sie bei der Anmietung eines Campers oder Caravans beachten sollten

Urlaub mit dem Wohnmobil liegt voll im Trend. Kein Wunder, denn diese mobile Art des Reisens bietet viele Vorteile: Sie können Ihre Route und das Ziel individuell gestalten und jederzeit einfach weiterfahren, wenn es Ihnen nicht gefällt oder das Wetter andernorts besser ist. Und das Beste: Sie vergeuden keine Zeit mit der Unterkunftssuche und haben Ihre Sieben-sachen immer und überall mit dabei.

**Einziger Wermutstropfen:** Die Anschaffung eines Wohnmobils ist leider nicht ganz billig. Deswegen empfiehlt es sich, vorher einmal auszuprobieren, ob diese Art des Reisens wirklich Ihren Urlaubs-vorstellungen entspricht. Und auch wenn Sie im Sommer eine große Tour mit einem Leih-Wohnmobil ans Nordkap planen, empfiehlt es sich, vorher schon mal ein Probewochenende einzulegen, um zu sehen, ob das anvisierte Fahrzeug wirklich Ihren Ansprüchen gerecht wird.

Welches Wohnmobil passt am besten zu Ihren Bedürfnissen?



### Alle Wohnmobiltypen im Überblick

Egal, ob Sie mit Ihrem Partner ein verlängertes Wochenende unterwegs verbringen möchten, den Jahresurlaub mit der Familie planen oder auf große Tour nach Skandinavien gehen wollen – für jede Urlaubsform gibt es das passende Wohnmobil. Wichtige Faktoren für die Auswahl des passenden Fahrzeugs sind die Anzahl der Personen, das Reiseziel und der gewünschte Komfort. Machen Sie sich also am besten schon vorab mit den unterschiedlichen Wohnmobiltypen und -modellen vertraut.

**Wohnwagen**  
Wenn Sie lieber Ihren gesamten Urlaub an einem Ort verbringen möchten, bietet es sich an, mit Pkw und Wohnwagen (auch Caravan genannt) zu verreisen. Sie haben auf dem Campingplatz denselben Komfort wie mit dem Wohnmobil, können aber jederzeit mit dem Auto vor Ort kleinere Ausflüge und längere Touren unternehmen.

**Camper**  
Wer sich für einen Campingbus entscheidet, wählt die perfekte Kombination aus Alltagsfahrzeug und Freizeitmobil. Modelle wie der VW California oder der Ford Westalia sind so kompakt, dass sie sich bestens für den Stadtverkehr eignen und trotzdem ausreichend Raum fürs Reisen bieten. Die Bandbreite bei den Campern reicht von kompakten Campingbussen mit Schlafgelegenheit für zwei bis vier Personen und Küchenzeile bis zu größeren Komfort-Campingbussen, die darüber hinaus auch über eine Nasszelle verfügen. Besonders eignen sich Camper für Paare oder Familien mit größeren Kindern, die im Zelt übernachten.

**Kastenwagen**  
Kastenwagen sind zum Wohnmobil umgebaute Transporter, wie z. B. der Mercedes Sprinter oder der Fiat Ducato. Sie sind etwas geräumiger als ein Campingbus, aber immer noch gut durch die meisten Innenstädte manövrierbar. Mit einer Länge von weniger als sechs Metern können Sie mit den meisten Modellen auch noch in größere Parklücken einparken.

**Kastenwagen bieten mehr Platz als ein Camper und sind ebenfalls vielseitig einsetzbar.**

**Wohnmobil mit Alkoven**  
Bei einem Alkoven handelt es sich um einen Aufbau über der Fahrerkabine, in dem sich eine Schlafnische befindet, die oftmals auch noch ein separates Fenster oder eine Lüftungsklappe hat. In dieser wird meist ein Doppelbett untergebracht, in dem bis zu zwei Personen bequem schlafen können. Auf diese Weise wird der Raum im Wohnmobil optimal ausgenutzt. Ein weiterer Vorteil ist die Wintertauglichkeit, da der gedämmte Wohnbereich in der Regel vom nicht wärmegeprägten Fahrerhaus abgetrennt werden kann. Ein Alkoven-Wohnmobil eignet sich somit für Familien und größere Gruppen, die auch mal in der kälteren Jahreszeit unterwegs sein wollen.

**Teilintegriertes Wohnmobil**  
Bei teilintegrierten Wohnmobilen wird auf das Fahrgestell etablierter Fahrzeuganbieter hinter der Fahrerkabine ein Wohnmobilausbau platziert. Das Fahrerhaus wird dabei in den Wohnbereich integriert: Die Fahrersitze lassen sich drehen, sodass diese mit einem dahinter angeordneten Tisch plus Sitzbank zu einer Sitzgruppe kombiniert werden können. *Teilintegrierte Wohnmobile sind wegen der integrierten nicht isolierten Fahrerkabine nicht für den Wintereinsatz geeignet, haben aber wegen der niedrigeren Fahrerkabine oftmals einen geringeren Luftwiderstand und damit einen geringeren Spritverbrauch. Sie eignen sich für eine längere Reise mit der Familie oder Freunden in der wärmeren Jahreszeit.*

**Vollintegriertes Wohnmobil**  
Das vollintegrierte Wohnmobil gilt als Königsklasse unter den Wohnmobilen. Bei dem „Vollintegrierten“ wird das gesamte Wohnmobil auf das Fahrgestell eines Basisfahrzeugs gesetzt. Es gibt keine separate Fahrerkabine. Stattdessen wird der vordere Bereich des Modells mit einer Windschutzscheibe versehen, hinter der sich das Armaturenbrett befindet. Das ist in der Herstellung teurer, bietet dafür aber einen noch größeren Wohnraum „aus einem Guss“. Dieser Wohnmobiltyp bietet maximalen Wohnkomfort zu jeder Jahreszeit und eignet sich für Familien und Gruppen bis zu sechs Personen.

## Alles über das Anmieten eines Wohnmobils



Damit Sie Ihre Freiheit auf vier Rädern auch wirklich unbeschwert genießen können, sollten Sie bei der Anmietung des passenden Wohnmobils einiges beachten. Wir haben hier die wichtigsten Punkte für Sie zusammengestellt.



**Worauf sollten Sie grundsätzlich achten?**  
Das Wohnmobil sollte neuwertig und möglichst nicht viel älter als drei Jahre sein. Mieten Sie jedoch lieber kein Neufahrzeug an, denn die komplexen Komfort-Reisemobile der neuesten Generation weisen bei der Auslieferung oft noch Mängel auf. Ungünstig für Sie, wenn diese Mängel erst auffallen, wenn Sie bereits fern der Heimat sind...

**Wo mieten Sie Ihr Reisemobil am besten?**  
Wir empfehlen nur Fahrzeuge von professionellen Vermietern mit einer größeren Fahrzeugflotte zu mieten, auch wenn diese teurer sind als kleinere Anbieter oder Privatanbieter. Ein Grund dafür ist die sogenannte Bereitstellungs-garantie, falls das von Ihnen gebuchte Fahrzeug wegen eines technischen Defekts oder Unfalls kurzfristig ausfällt. Große Vermieter können in der Regel schneller für Ersatz sorgen. Beim Profi finden Sie zudem überwiegend Reisemobile, die nicht älter als zwei oder drei Jahre sind und zudem ständig gewartet werden. Darüber hinaus sind die „Womos“ vollkaskoversichert und es gibt ein detailliert aufgesetztes vertragliches Regelwerk. Achten Sie darauf, dass die Bereitstellungs-garantie im Mietvertrag mit aufgeführt ist.

Falls Sie ein privates Fahrzeug mieten wollen, achten Sie unbedingt darauf, dass das Wohnmobil als Selbstfahrer-Vermietfahrzeug zugelassen und im Kfz-Schein eingetragen ist. Sie haben sonst keinen Versicherungsschutz!

**Wann ist die Mietgebühr am günstigsten?**  
Bei Wohnmobilen verhält es sich ähnlich wie bei Flügen, Hotels oder Ferienwohnungen – in der Hauptsaison und in den Ferien sind die Preise am höchsten. Die Miete ist dann nicht selten 50 Prozent höher als in der Nebensaison. Meiden Sie also für Ihre Wohnmobiltour die Schulferien. Falls Sie auf die Ferien angewiesen sind, lohnt es sich, das Reisemobil in einem Bundesland zu mieten, in dem gerade keine Ferien sind. Ansonsten geben einige Vermieter Frühbucher-Rabatt und die Miete vergünstigt sich, je länger Sie das „Womo“ anmieten.

**Wie hoch ist der Mietpreis?**  
Der Mietpreis hängt natürlich stark von der Nachfrage und dem Modell ab, für das Sie sich entscheiden. Und von der Anmietdauer:

Oft gibt es günstige Wochenpreise. In der Hauptsaison ist es meist auch gar nicht möglich, nur für wenige Tage zu mieten. In der Regel beinhalten die Mietpreise eine Tageskilometerpauschale. Jeder zusätzlich gefahrene Kilometer wird dann extra berechnet. Wenn Sie schon vorab ungefähr wissen, wie viele Kilometer Sie zurücklegen werden, können Sie genau nachrechnen, ob ein Angebot mit höherem Tagessatz, aber ohne zusätzliche Kilometerbegrenzung günstiger für Sie ist als eines mit Kilometerbegrenzung. In der Regel sind 250 Kilometer pro Tag frei, sodass Sie in 14 Tagen 3.500 Kilometer zurücklegen können, ohne dass Sie hinterher noch draufzahlen müssen.

**Mit welchen zusätzlichen Kosten müssen Sie rechnen?**  
In der Regel müssen Sie für Ihr Mietmobil eine Kaution hinterlegen. Viele Vermieter berechnen außerdem für die Gas-, Wasser- und Sanitärausrüstung eine pauschale Servicegebühr. Auch Fahrradträger, Vorzelt, Campingtisch und -stühle müssen bei einigen Anbietern extra bezahlt werden. Darüber hinaus kommen bei der Fahrzeugrückgabe noch Kosten für Innenreinigung auf Sie zu, wenn Sie diese nicht selbst übernehmen wollen.

**Wie hoch sind die Kraftstoffkosten?**  
Wohnmobile haben durch ihre Aufbauhöhe einen höheren Luftwiderstand als ein Pkw und wiegen beladen auch deutlich mehr. Dementsprechend höher ist der Kraftstoffverbrauch. Bei einem Dieselfahrzeug sollten Sie mit einem Spritverbrauch von ca. 10 bis 15 Litern auf 100 Kilometer rechnen, wenn Sie mit moderater Reisegeschwindigkeit unterwegs sind.



**Welche Versicherung ist sinnvoll?**  
Die Mietfahrzeuge von professionellen Anbietern sind vollkasko- und haftpflichtversichert. In der Regel sind die Versicherungsgebühren schon im Mietpreis verrechnet. Erkundigen Sie sich nach der Höhe der Selbstbeteiligung. Für eine Vollkasko-Versicherung ohne Selbstbeteiligung müssen Sie meist noch draufzahlen. Wenn Sie schon früh buchen, empfiehlt es sich, eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abzuschließen. Mittlerweile bieten einige Versicherungen auch Reiseschutzpakete für Wohnmobilaurlauber an, die eine Selbstbeteiligungs-Reduzierung, Reiserücktritts- und -abbruchversicherung sowie eine Übernahme von Ausstattungsschäden am Camper beinhalten. Für Fahrten ins Ausland ist außerdem ein Auslandsschutzbrief sinnvoll, wenn dieser nicht bereits im Mietpreis enthalten ist.

**TÜV NORD Experten-Tipp:**  
Lesen Sie sich den Vertrag in Ruhe durch und achten Sie insbesondere auch auf das Kleingedruckte. Den Regelungen zum Reiserücktritt, zur Haftung bei Schadens- und Unfällen und zur Bereitstellungs-garantie sollten Sie besondere Beachtung schenken.

**Worauf sollten Sie bei der Fahrzeugübergabe achten?**  
Ein seriöser Vermieter nimmt sich bei der Übergabe ausreichend Zeit, um alles genau zu zeigen und zu erklären, insbesondere dann, wenn Sie vorher noch nie mit einem Wohnmobil unterwegs waren. Lassen Sie sich alle Geräte einmal vorführen, um zu prüfen, ob diese funktionstüchtig sind. Machen Sie sich mit den Besonderheiten der Gas- und Wasseranlage vertraut. Fragen Sie nach den Schnellabsperrhähnen für die Gasleitung. Machen Sie sich ggf. Notizen und überprüfen Sie, ob für alle wichtigen Geräte wie Heizung, Kocher, Kühlschrank, Gas- und Wasseranlage sowie Elektrik eine Betriebsanleitung vorhanden ist.

Lassen Sie sich auch zeigen, wie Klappen, Fenster, Türen und Schlösser funktionieren und wie die Betten aufgebaut werden. Mögliche Schäden sollten im Übernahmeprotokoll unbedingt aufgeführt werden, damit Sie nicht hinterher dafür zur Kasse gebeten werden. Achten Sie darauf, dass Ersatzbirnen und -sicherungen, ein Wasserschlauch und eine ausreichend lange Kabeltrommel an Bord sind.

Außerdem sollten zwei Parkwarntafeln vorhanden sein. Diese benötigen Sie, wenn Sie mit einem Wohnmobil über 3,5 t oder einem Caravan in Deutschland innerorts nachts parken wollen.



**Was gilt es bei einem Caravan zu beachten?**  
Checken Sie Anhängerkupplung und Deichsel und testen Sie, ob sich der Wohnwagen problemlos anhängen lässt. Die Deichsel-Öse darf nicht zu viel Spiel haben! Lassen Sie sich zeigen, wie Sie die Schlinge für die Auflaufbremse anbringen müssen und wie der Stromstecker eingesteckt wird. Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auch, ob die Beleuchtung des Caravans einwandfrei funktioniert.

**Alles gecheckt? Dann steht Ihrem erlebnisreichen und hoffentlich erholsamen Urlaub mit dem Wohnmobil jetzt nichts mehr im Weg!**



## Tempo-100-Genehmigung für Wohnwagen



**Schneller am Ziel – mit einem Gutachten vom TÜV NORD**  
Bei der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h für Wohnwagen brauchen Sie oft viel Zeit und Mühe, um endlich am Urlaubsziel anzukommen. Wer mit seinem Caravan flotter unterwegs sein will, kann sich für sein Gespann jetzt einfach eine Tempo-100-Genehmigung zulegen. Vorausgesetzt, Ihr Anhänger oder Wohnwagen erfüllt bestimmte Kriterien.

**Die technischen Voraussetzungen für die Tempo-100-Genehmigung:**

- Ihr Auto ist mit ABS ausgestattet.
- Die zulässige Gesamtmasse Ihres Autos beträgt maximal 3.500 kg.
- Der Wohnwagen ist für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zugelassen.
- Die Reifen des Wohnwagens sind für 120 km/h ausgelegt, haben wenigstens den Geschwindigkeitsindex L und sind jünger als sechs Jahre.
- Bestimmte Masseverhältnisse zwischen Wohnwagen und Zugfahrzeug werden eingehalten (wir berechnen das Masseverhältnis gerne für Sie).

An Ihrer TÜV STATION begutachten wir, inwieweit Ihr Wohnwagen-Gespann diese Voraussetzung erfüllt. Ist das der Fall, bekommen Sie von uns eine Bestätigung, mit der Sie dann die begehrte Tempo-100-Plakette bei Ihrer Zulassungsbehörde erhalten.

## TÜV NORD GasanlagenCheck



**Unser Tipp: GasanlagenCheck und HU kombinieren**  
Um die Sicherheit Ihrer Flüssiggasanlage zu gewährleisten, muss diese alle zwei Jahre kontrolliert werden. Machen Sie es sich einfach: Lassen Sie die Gasanlage in Ihrem Campingmobil oder Caravan doch gleich mit überprüfen, wenn Sie zur nächsten Hauptuntersuchung bei uns vorbeikommen. Eine gültige Prüfbescheinigung für die Flüssiggasanlage ist ohnehin notwendig, um die Hauptuntersuchung an Ihrem Wohnmobil mangelfrei abzuschließen. Bei Wohnmobilen dürfen wir ohne gültige Prüfbescheinigung auch keine HU-Plakette ausstellen. Bei Wohnwagen vermerken wir den Mangel im Untersuchungsbericht, können aber die HU-Plakette dennoch ausstellen.